AMTLICHE MITTEILUNGEN
UND INFORMATIONEN DER INVG

Ausgabe 4/2002
6. Jahrgang

Haltestelle

Auflage 85.500 Exemplare · http://www.invg.de

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Ingolstädter Halbmarathon • tix-Fahrkartenautomaten in Betrieb
Ingolstädter Airport-Express X 109 • Abschiedsfeier für OB Peter Schnell
Donau-Ring 2002 • Kunstblicke • Garten und Natur auf Schloss Hexenagger
Ingolstädter Bluesfest • Förderband Jubiläumsgala

Peter Schnell

Oberbürgermeister Peter Schnell

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen endet meine 30-jährige Dienstzeit als Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt. Vieles hat sich in dieser Zeit zum Wohle der Menschen in der Region verändert. Dazu hat auch der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Laufe der vielen Jahre wesentlich beigetragen. Welch hohen Stellenwert die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) in unserer Auto- und Audistadt dabei genießt, beweist die beeindruckende Zahl von täglich rund 55.000 Busfahrgästen – vor eineinhalb Jahrzehnten waren es gerade mal 15.000.
In einer Zeit des ständig wachsenden motorisierten Verkehrsaufkommens wird der ÖPNV immer mehr an Bedeutung gewinnen um die Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sicher zu stellen. Denn ohne gut funktionierenden ÖPNV ist auch ein störungsfreier Individualverkehr kaum möglich.
Ich wünsche allen verantwortlichen Politikern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der INVG sowie den Partnerunternehmen weiterhin ein gutes Gelingen für die Aktivitäten in der Zukunft und allen Bürgerinnen und Bürgern allzeit gute Fahrt mit der INVG.

Peter Schnell
Oberbürgermeister von Ingolstadt

Helmut Chase

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

es ist soweit: Die neuen tix-Fahrscheinautomaten stehen jetzt für die INVG-Kunden bereit. Damit ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der INVG gesetzt. Die Fahrscheinautomaten sind zukunftsorientiert ausschließlich bargeldlos zu bedienen und die Bus-Tickets sind rund um die Uhr erhältlich. In der ersten Stufe werden im Bereich des INVG-Liniennetzes die tix-Automaten (rote Farbe) in den Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt und an besonders frequentierten INVG-Haltestellen (tix-Automaten mit grüner Farbe) aufgestellt. Weitere Verbesserungen bei Service und Leistung werden folgen. Diese Art der Fahrkarten-Automaten werden bereits in anderen Städten überaus erfolgreich eingesetzt. Ich hoffe, dass dieser Service auch von den INVG-Kunden intensiv genutzt wird.
Jetzt kommt wieder die Zeit der vielen Feste und Feiern. Es ist allen Verantwortlichen der INVG ein besonderes Anliegen, den Teilnehmern von Veranstaltungen eine schöne und erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen. Nutzen Sie den ÖPNV für eine unbeschwerte An- und Heimreise, denn es gibt keine vergleichbare Alternative zu den Bussen der INVG.

Helmut Chase
INVG-Geschäftsführer

IMPRESSUM
Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) · **Herausgeber:** INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825 · **Verantwortlich für den Inhalt:** INVG-Geschäftsführer Helmut Chase · **Redaktion:** Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller, Presse- u. Fotodienst Johnmüller, Ettingerstr. 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479 · **Satz und Gestaltung:** Johann Müller · **Druck:** Courier Druckhaus, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt · **Auflage:** 85.500 Stück · **Verteilung:** 83.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf Recycling-Papier.

Sommerkonzerte: Es sind noch Plätze frei

Musikzeremonie japanischer Shingon-Mönche

Rustavi Chor- und Tanzensemble

Die Sommerkonzerte zwischen Donau und Altmühl erleben in diesem Jahr ihren bisher größten Verkaufserfolg: Am ersten Vorverkaufstag wurden über 200.000 Zugriffe auf die Homepage www.sommerkonzerte.de registriert und knapp 1.500 Bestellwünsche per Fax entgegengenommen. Innerhalb von vier Tagen waren 2/3 der angebotenen 24.200 Tickets vergriffen, so viele wie nie zuvor in so kurzer Zeit. Trotz der enormen Resonanz gibt es noch für viele Veranstaltungen Karten.

Plätze sind noch frei für die Jazzlegende Herbie Hancock und sein Quintett, die konzertante Aufführung von Beethovens Oper "Fidelio" mit den Bamberger Symphonikern, Klangspuren im museum mobile mit der Uraufführung einer Raumklangkomposition, 1000 Jahre Musikgeschichte mit den Vokalensembles Singer Pur und Hilliard Ensemble, das Fine Arts Quartet in Eichstätt, Summer Brass mit u.a. Blechschaden im Audi Forum und das bezaubernde Kinderkonzert "Babar, der kleine Elefant" mit "Pumuckl-Stimme" Hans Clarin als Erzähler. Karten gibt es auch noch für die kultische Musikzeremonie japanischer Shingon-Mönche, das georgische Rustavi Ensemble mit atemberaubend virtuosen Volkstänzen und Gesängen, die "Nacht der Zigeuner" mit vier ungarischen Tanz- und Instrumentalensembles sowie für das Ensemble Kabul mit traditioneller Musik aus Afghanistan.

Jazzlegende Herbie Hancock

Karten:
www.sommerkonzerte.de, Tel. 0800/1184-030, Fax 0800/1184-033 und persönlich beim Donaukurier Office, Ganghofersche Buchhandlung.

Verbindliche Kartenbestellung

Datum	Konzert	Zahl	Kategorie (EUR)	Gesamtpreis
22.5.	Musik der Welt: Japan		10	
19.6.	Klangspuren		15	
22.6.	Musik der Welt: Georgien		20 / 15 / 10 / 5	
23.6.	Musik der Welt: Georgien		20 / 15 / 10 / 5	
26.6.	Musik der Welt: Afghanistan		15 / 12 / 8 / 5	
28.6.	Hilliard Ensemble meets Singer Pur		20 / 15	
4.7.	Herbie Hancock Quintet		50 / 40 / – / –	
10.7.	Musik der Welt: Ungarn		– / – / 10 / 5	
11.7.	Oper konzertant: Fidelio		30 / 20 / 15 / 10	
13.7.	Summer Brass		15	
14.7.	Fine Arts Quartet		– / – / 10	
21.7.	Babar, der kleine Elefant		20 / 15 / 10 / 5, Kinder 5	
ZWISCHENSUMME				
10 % Vorverkaufsgebühr				
GESAMTSUMME				

Vor- und Nachname

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon, Fax

Zahlungsweise

☐ **per Lastschrift:** Hiermit ermächtige ich Ticket-Online im Namen der AUDI AG, den Betrag für die ausgewählten Karten einzuziehen.

Kontoinhaber (falls vom Adressaten abweichend)

Konto-Nr. BLZ

Bank

☐ **per Kreditkarte:**
☐ Eurocard ☐ Visa
☐ American Express ☐ Diners Club

Karten-Nr. |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_| |_|_|_|_|

Ablaufdatum (MM/JJ) |_|_|/|_|_|

Datum, Unterschrift

An

Sommer Konzerte Donau und Altmühl

85044 Ingolstadt

Fax 0800 1184-033

(kostenlose Servicenummer)

Bitte Vorbehalt ausfüllen:
Sollte die von mir gewünschte Kategorie ausverkauft sein, bin ich mit einer
☐ höheren ☐ niedrigeren einverstanden.

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Sie erhalten Ihre Karten nach Abbuchung umgehend zugesandt.

OB Peter Schnell: 30 Jahre Politik für Ingolstadt
Drei Jahrzehnte erfolgreiches Wirken für ÖPNV

Am 30.April endet die Dienstzeit von Oberbürgermeister Peter Schnell, der über drei Jahrzehnte die Politik in Ingolstadt prägte. Die ersten großen Aufgaben, die es gleich zu Beginn der Amtszeit für den jungen Oberbürgermeister zu lösen gab, waren das Großprojekt Schulzentrum Südwest (Ochsenschlacht) und die Verwirklichung der Verkehrsberuhigung in der Altstadt.
Zwei Bundesstraßen kreuzten sich damals am Schliffelmarkt/Am Stein im Zentrum, alle Straßen und Gassen waren vom Verkehr total verstopft. Eine Verödung der Altstadt zeichnete sich ab - viele Familien wählten ihren Lebensraum außerhalb, kaum jemand wollte noch privat in notwendige Sanierungen von Gebäuden investieren.
OB Peter Schnell erinnert sich noch genau an die Weihnachtszeit 1972: „Wir haben damals nach Weihnachten einfach die Sperrung der Straßen im Zentrum nicht mehr aufgehoben.“ Der Verkehr wurde außen herum geleitet, die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt nahm ihren Anfang.
Das bedeutete zugleich erhebliche Anstrengungen und politische Weichenstellungen zu unternehmen für den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Und es ist gelungen, wie die Geschichte des ÖPNV und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft ausweist. „Gerade in der Audi- und Autostadt Ingolstadt ist das höchst erfreulich,“ so Oberbürgermeister Peter Schnell. „ In Zukunft wird ein gut funktionierender ÖPNV weiter an Bedeutung gewinnen, um in einer Zeit des ständig wachsenden motorisierten Verkehrsaufkommens auch einen störungsfreien Individualverkehr zu ermöglichen.“

Oberbürgermeister Peter Schnell gibt das Steuerrad der Politik am 30. April ab. Nachfolger Dr. Alfred Lehmann steht bereit.

Meilensteine in der Geschichte des ÖPNV der letzten 30 Jahre

1973:
Ab 1. Januar werden Schüler kostenlos befördert.

1974:
Der Bau eines Busbahnhofes am Hauptbahnhof wird beschlossen. Der KVB-Betriebshof an der Ettinger Straße 107 wird eingeweiht.

1976:
Versuchsweise wird ein City-Bus eingesetzt.

1979:
Die Gründung einer Verkehrskooperation führt zu einheitlichen Fahrpreisen.

1982:
Zwischen Ingolstadt und Neuburg wird versuchsweise eine direkte Busverbindung eingeführt.

1984:
Im April wird die neue Linienbus-Generation vorgestellt. Der Stadtbusverkehr wird von der Stadt mit über einer Mio. Mark subventioniert.

1986:
Zum ersten Mal verkehren Nachtbusse.

1987:
Das neue Liniennetz bringt erstaunliche Steigerungen bei den Fahrgastzahlen. Der Umbau des Omnibusbahnhofes an der Esplanade beginnt. Die ersten Busse mit Rußfilter werden eingesetzt.

1988:
Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft wird gegründet.

1989:
Als erster Schritt zum regionalen Verkehrsverbund werden ab 1. November die fünf Nachbargemeinden Gaimersheim, Kösching, Lenting, Manching und Wettstetten in das Liniennetz einbezogen.

1990:
Weitere zehn Nachbargemeinden erklären ihren Beitritt zum Verkehrsverbund der INVG, Baar-Ebenhausen, Böhmfeld, Buxheim, Egweil, Eitensheim, Hepberg, Hitzhofen, Nassenfels, Reichertshofen und Stammham werden am 1. Dezember 1990 durch die INVG bedient. Noch im Dezember 1990 zeichnet sich ein Fahrgastzuwachs von rund 20 Prozent ab. Die Firmen Kössl und Sigl werden Verbundpartner.

1991:
Die Gemeinde Großmehring wird mit ihren Ortsteilen Demling, Katharinenberg und Theißing in das INVG-Verbundgebiet einbezogen. Die Fahrgastzahlen im Verbundgebiet haben sich zwischen 1987 und 1991 vedoppelt.

1992:
Mittlerweile bedient die INVG ein Verkehrsgebiet, das die Stadt Ingolstadt und 14 Nachbargemeinden mit rund 170.000 Einwohnern umfaßt. Täglich bedienen 203 Fahrer mit 141 Omnibussen auf 27 Linien rund 40.000 Fahrgäste. Im gesamten Jahr werden 11.911.000 Fahrgäste befördert. Die Stadt Ingolstadt beteiligt sich an der Regionalbus Augsburg GmbH. Der Ingolstädter Airport-Express wird mit Inbetriebnahme des neuen Flughafens München eingerichtet.

1993:
Die ersten Weichen für ein Buspräferenzsystem werden gestellt. Die Linienbusse sind dann in der Lage, auf eine "Grüne Welle" zu schalten. Reisezeitverkürzungen von rund 20 Prozent sollen möglich werden.

1994:
Die Fahrgastzahl je Werktag ist auf 41.111 gestiegen. Eine eigene Altstadtlinie wird eingeführt - nach eineinhalb Jahren mangels Resonanz wieder eingestellt.

1996:
Der Integrale Taktfahrplan Bayern (Bayern-Takt) wird in die Praxis umgesetzt. Das neue Einkaufszentrum „Westpark“ wird in den Linienbetrieb eingebunden.

1997:
Zum 1. November 1997 kommt es zur Einführung der LSA-Steuerung (Beginn auf der Linie 20) zur Effektivitätssteigerung des gesamten Busfahrbetriebes. Die Fahrgastentwicklung geht weiter konsequent nach oben - die Fahrgastzahlen sind mittlerweile bei 17.088.891 angelangt.
Zum 1. November 1997 wird die Stadt Vohburg/Donau in den Linienverkehr der INVG eingebunden. Gleichzeitig mit dem Fahrplanwechsel ist die INVG erstmals auch im Internet vertreten.

1998:
Am 24. Oktober feiert die INVG das 10-jährige Bestehen mit einem bunten Programm auf dem Rathausplatz. Nach 77 Jahren fährt dabei auch die historische Pferdebahn wieder mit einem restaurierten Originalwagen.

1999:
Seit 1. Mai ist die neu eingeführte Biergartenlinie „0,5“ unterwegs. Der Erfolgsweg der INVG ist ungebrochen: Im gesamten Jahr werden über 18,1 Mio. Fahrgäste gezählt.

2000:
Durch die Sperrung der Nord-Süd-Achse ist erstmals in der Geschichte der INVG ein Rückgang des Fahrgastaufkommens zu verzeichnen. Fast 500.000 Menschen benutzen während der Großveranstaltungen zum 750. Jubiläum der Stadt Ingolstadt den INVG-Bus-Service. Die INVG hat als erster Verkehrsverbund in Bayern mit dem ADAC eine Vereinbarung über ein Bus-Jahresticket geschlossen, das den Clubmitgliedern einen Preisvorteil garantiert.

2001:
Ab dem Fahrplanwechsel zum 10. Juni 2001 fahren nur noch die Linien 10 und 11 durch die Nord-Süd-Achse. Es kommt zu erheblichen Veränderungen in der ÖPNV Altstadt-Erschließung.
Mit der Einführung von neuen Bordcomputern und akustischer Haltestellen-Ansage in den Bussen der INVG wird ein weiterer großer Fortschritt für den Dienst am Kunden erreicht.

2002:
Die Umstellung auf den Euro als neues Zahlungsmittel wird bei der INVG und ihren Fahrgästen reibungslos vollzogen. Der Service beim Airport-Express X 109 wird wesentlich verbessert.
Mit der Einführung von tix-Fahrscheinautomaten sind Fahrkarten der INVG rund um die Uhr erhältlich.

Heute kaum mehr vorstellbar - das Zentrum der Altstadt von Ingolstadt war noch vor dreißig Jahren ein Verkehrsknotenpunkt für den Individualverkehr und ÖPNV.

Buntes Programm zur Verabschiedung von Oberbürgermeister Peter Schnell am 27. April

Die INVG präsentiert: Die historische Pferdebahn. Sie verkehrt zwischen dem Alten Rathaus und dem Omnibusbahnhof.

Günter Grünwald

Noch einmal richtig feiern mit Oberbürgermeister Peter Schnell ist auf dem Rathausplatz am 27. April 2002 angesagt, bevor der Wechsel an der Rathausspitze nach nunmehr 30 Jahren vollzogen wird. Die Stadt Ingolstadt lädt dazu die Bevölkerung recht herzlich ein.
Auf zwei Bühnen wird ab 10 Uhr ein buntes Programm geboten - u.a. geben sich der Kabaretttist Günter Grünwald, das Kabarett Sammelsurium, das Theaterensemble, die Kolpingia Blaskapelle Gerolfing, der Ingolstädter Männergesangverein, der Stadtjugendring, Ingolstädter Trachtengruppen, internationale Kulturgruppen, Zucheringer Jugendblaskapelle, die Musikkapelle Großscheuern und die Marketenderinnen aus Rothenburg o.d.Tauer ein Stelldichein zu Ehren des scheidenden Oberbürgermeisters.
Die Ingolstädter Bäcker- und Metzgerinnung sowie die drei Ingolstädter Brauereien Herrnbräu, Ingobräu und Nordbräu sorgen in Zusammenarbeit mit dem Theaterrestaurant für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Das weitere Programm:

Vor dem alten Rathaus
- Ab 9.30 Uhr Auftakt mit der Historischen Schaustellerorgel

Vom Pfeifturm
- 9.45 Uhr Anblasen durch die Ingolstädter Pfeifturmbläser

Vor dem Alten Rathaus
- 9.55 Uhr Ehrensalut der Böllerschützen Edelweiß
- 10.00 Uhr festlicher Auftakt durch die Businenbläser und Anstich des ersten Faß Festbier

In der Moritzstraße
- Gibt das „Theater im Bus“ ab 10.30 Uhr Vorstellungen

Innenhof Neues Rathaus:
- Mobiles Kinderkarussell

Im Innenhof bei St. Moritz
- Spielmobil des Stadtjugendamtes mit Aktionen
- Kinderschminken

Die Historische Pferdebahn verkehrt zwischen dem Alten Rathaus und dem Omnibusbahnhof.
(Programmänderungen vorbehalten)

Änderungen beim INVG-Busverkehr am 27. April

Durch die Sperrung der Innenstadt wegen des Festes auf dem Rathausplatz und des Halbmarathons fahren am Samstag, 27. April, die Busse der INVG-Linien 10 und 11 nicht durch die Nord-Südachse, die Haltestellen Rathausplatz und Harderstraße können nicht bedient werden - die Linien 10 und 11 fahren über die Schutterstraße. Ab 15.30 bis voraussichtlich 22 Uhr kommt es wegen des Halbmarathons zur großen Umleitung: Der INVG-Linienverkehr fährt über die Südliche Ringstraße – Schillerbrücke – Schlosslände – über die Rossmühlstraße zum Busbahnhof und zurück.
Es bestehen in diesem Zeitraum somit keine innerstädtischen Ein- und Ausstiegsgelegenheiten am Brückenkopf, Schutterstraße, Rathausplatz, Harderstraße und Jahnstraße, Kreuztor und Auf der Schanz. Die INVG bittet ihre Kunden dies zu berücksichtigen.
Linie 21 und 41 - Umsteigen in alle Richtungen an der Haltestelle Roßmühlstraße. Die Bedienung des Westfriedhofs mit der Linie 50 geschieht über die Haltestelle Heidemannstraße.

Mit tix in die INVG-Zukunft
Tickets für den Bus bargeldlos kaufen

Ein weiterer Meilenstein im Öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt und der Region ist jetzt gesetzt: Rund um die Uhr sind Fahrkarten für die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, aus den tix-Fahrscheinautomaten bargeldlos erhältlich. Ab sofort können INVG-Kunden an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets mit der ec-Karte, S-Card und Bank-Card mit GeldKartenChip, kaufen.
Die INVG wird im Jahr 2002 insgesamt 86 Fahrscheinautomaten im INVG-Verbundgebiet installieren. Die bekannten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel des Verbundgebietes bleiben weiter erhalten und werden in der Anzahl ebenfalls weiter ausgebaut.
Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der ec-Karte, S-Card oder Bank-Card mit GeldKartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen.

tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt

tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.

Standorte von tix im Bereich von INVG-Haltestellen

2x Haltestelle Rathausplatz
2x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
2x Haltestelle Brückenkopf
2x Haltestelle ZOB/Harderstraße
2x Haltestelle Harderstraße
INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7

In diesen Sparkassen-Filialen können Sie „tixen“ und Ihren GeldKartenChip aufladen

Ingolstadt

Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
Sparkasse Am Stein
Sparkasse Asamstraße
Sparkasse Berliner Straße
Sparkasse Eriagstraße
Sparkasse Etting
Sparkasse Ettinger Straße
Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
Sparkasse Friedrichshofen
Sparkasse Gaimersheimer Straße
Sparkasse Gerolfing
Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
Sparkasse Irgertsheim
Sparkasse Klein-Salvator-Straße
Sparkasse Krumenauerstraße
Sparkasse Mailing
Sparkasse Münchener Straße
Sparkasse Oberhaunstadt
Sparkasse Unsernherrn
Sparkasse Westpark
Sparkasse Zuchering

Landkreis Eichstätt

Sparkasse Gaimersheim
Sparkasse Hepberg
Sparkasse Kasing
Sparkasse Oberdolling
Sparkasse Pförring
Sparkasse Wettstetten

Landkreis Pfaffenhofen

Sparkasse Baar-Ebenhausen
Sparkasse Großmehring
Sparkasse Manching
Sparkasse Oberstimm
Sparkasse Reichertshofen

Spätestens bis zum Jahresende auch in diesen Filialen

Ingolstadt — **Sparkasse Neuburger Straße**

Landkreis Eichstätt — **Sparkasse Eitensheim**
Sparkasse Kösching
Sparkasse Lenting
Sparkasse Stammham

Und so funktioniert die tix:

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.

Die INVG bemüht sich auch um nicht deutschsprachige Kunden. So wie die Kunden bei vielen Geldautomaten ihre Landessprache wählen können, lassen sich auch die Fahrgäste der INVG an der neuen Ticketsäule tix in ihrer Sprache bedienen.

Neben Deutsch stehen zur Zeit zur Wahl: Englisch, Französisch, Italienisch und Türkisch. Bei tix ist der Ticketverkauf einfach und dauert nur etwa 20 Sekunden.
Statt vieler Hinweisschilder, Knöpfe und Schalter hat die tix nur einen kleinen Bildschirm und zehn Tasten. Tix lässt den Fahrgast bei der Wahl der richtigen Fahrkarte nicht mehr alleine, sondern eine intelligente Benutzerführung unterstützt ihn beim Ticketkauf, fragt nur die jeweils notwendigen Informationen ab. So können die Kunden ihre Fahrkarten bargeldlos mit ec-Karte, S-Card und Bank-Card mit GeldKartenChip an später insgesamt 86 tix-Säulen erwerben.

1. GeldKarte einschieben

2. Sprache wählen

3. Fahrkarte am Bildschirm auswählen

Kauf bestätigen 4.

GeldKarte und Ticket entnehmen 5.

tix akzeptiert alle Karten, die mit einem GeldKartenChip ausgerüstet sind. Die meisten Kunden haben bereits eine ec-Karte, die dieses Kriterium erfüllt. Sie müssen den GeldKartenChip auf Ihrer ec-Karte - gleiches gilt auch mit dem Chip auf Ihrer S-Card und Bank-Card - bei Ihrer Sparkasse oder Bank aufladen.

Für die Kunden bringen die neuen tix-Ticketsäulen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- **tix ist bequem, weil der Kunde das Fahrgeld immer passend hat**
- **tix ist dank bildschirmgeschützter Benutzerführung kinderleicht zu bedienen**
- **tix ist schnell, der Kunde erhält seine Fahrkarte in sekundenschnelle**
- **dank tix geht es zügig voran, weil die Kunden die Tickets vor dem Einsteigen kaufen und nicht mehr beim Fahrer**

tix-Busfahrkarten-Automaten jetzt in Betrieb
Bargeldlosen Zahlungsmitteln gehört die Zukunft

Die Handhabung der Fahrscheine aus dem Fahrscheinautomaten erfolgt ebenso, wie mit den Fahrscheinen aus den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel oder beim Fahrerverkauf. Jedoch, wenn Sie Ihre Fahrkarten im Vorverkauf im Automaten oder im Einzelhandel kaufen, können sich unsere Fahrer hundertprozentig auf die Straße konzentrieren und so dafür sorgen, dass Sie sicher und zügig vorankommen.

Was ist bargeldloses Zahlen?

An den Ticketsäulen kaufen Sie Ihre Fahrkarten mit der ec-Karte, S-Card oder Bank-Card. Der GeldKarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-, Card oder ec-Karte. In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den Geld-Karten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Und was bringt das?

Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die ec-Karte, S-Card oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix macht den Fahrbetrieb schneller

Bargeldlosen Zahlungsmitteln gehört die Zukunft. Bargeld-Handling ist teuer, tix funktioniert bargeldlos. Die elektronischen Geld-Daten werden täglich online in die Zentrale überspielt. Die tix ist diebstahlsicher, weil ein Ticketautomat ohne Bargeld für Diebe wenig attraktiv ist. Tarifänderungen oder Sonderangebote können als Softwareänderung online auf jede tix überspielt werden. Das geht schnell und einfach von der Zentrale aus. tix macht den Fahrbetrieb schneller, weil Fahrkarten nicht mehr beim Busfahrer gekauft werden müssen. An der tix erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket, Jahreskarte und 12er-Streifenkarte (die 4er-Karte ist für 4,50 € erhältlich, so dass den INVG-Kunden kein Nachteil entsteht). In der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt sind weiterhin die Tickets erhältlich.

Laden Sie Ihren GeldKartenChip auf

(bis max. 200 €)

Der goldene Chip macht's möglich

Ihre Vorteile:

- bargeldlos bezahlen
- keine Kleingeldsuche
- immer passend
- jederzeit Überblick über das aktuelle GeldKarte-Guthaben

Nicht nur die tix-Säule der INVG sondern auch viele Geschäfte akzeptieren Ihre GeldKarte

Ein aktuelles Verzeichnis der Geschäfte, die Ihre GeldKarte akzeptieren, liegt in jeder S-Filiale aus.

Mit dem Bayern-Ticket unter der Woche besonders günstig unterwegs

Bayern-Ticket

Mit dem **Bayern-Ticket** reisen im Nahverkehr bis zu 5 Personen für nur 21 Euro einen ganzen Tag lang ohne Kilometerbegrenzung auf allen Strecken der Deutschen Bahn durch ganz Bayern. Es gilt montags bis freitags für jeweils einen Tag Ihrer Wahl von **9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages**, auch wenn es ein Feiertag ist. An folgenden Wochenfeiertagen können Sie ohne zeitlicher Begrenzung den ganzen Tag nach Lust und Laune bis 3 Uhr des Folgetages fahren.
In diesem Jahr sind das folgende Feiertage: 1. Mai, 9. Mai, 20. Mai, 30. Mai, 3. Oktober, 1. November, 25. Dezember, 26. Dezember.
Das **Bayern-Ticket** ist in der 2. Klasse in allen DB-Nahverkehrszügen, dies sind Regional-Express (RE), StadtExpress (SE), RegionalBahn (RB), gültig. Darüber hinaus auch in den Verbundverkehrsmitteln, in den S-, U- und Straßenbahnen und in den Bussen, des Münchener Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) und des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN). Zusätzlich gilt es auf den Strecken der Bayerischen Oberlandbahn (BOB), der Regental Bahnbetriebs GmbH, der Kahlgrund Verkehrsgesellschaft mbH, auf der gesamten Außerfernbahn (Kempten–Reutte in Tirol–Garmisch-Partenkirchen) und auf den bayerischen Strecken der Vogtlandbahn (Hof–Weiden/Oberpfalz, Marktredwitz–Schirnding).
Es gilt auch für die Fahrt nach Ulm, Salzburg und Kufstein sowie auf der Strecke Lindau –Kißlegg–Memmingen. Wer auf seiner **Bayern-Ticket-Tour** auch gerne InterRegio (IR) oder D-Zug fahren möchte, kann für 13 Euro ein Zusatzticket im Vorverkauf pro **Bayern-Ticket** erwerben. Im InterRegio oder D-Zug ist kein Kauf möglich.

Schönes-Wochenende-Ticket

Für Ihren Ausflug am Wochenende bietet sich das **Schönes-Wochenende-Ticket** an. Für 28 Euro können auch hier bis zu 5 Personen bundesweit samstags oder sonntags von 0 Uhr bis 3 Uhr früh des Folgetages in allen Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (RE, SE, RB) in der 2. Klasse fahren. Natürlich können Sie auch beim **Schönes-Wochenende-Ticket** die Verbundverkehrsmittel des MVV und des VGN nutzen und auf den Strecken der BOB fahren.

Wer kann damit fahren?

- Einzelreisende
- eine Gruppe mit bis zu 5 Personen, unabhängig vom Alter, Kinder bis einschließlich 5 Jahren werden frei befördert, oder
- ein Elternteil oder beide Eltern mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 14 Jahre.

Wo kann man diese Tickets kaufen?

Sie erhalten das **Bayern-Ticket** und das **Schönes-Wochenende-Ticket** bei allen DB ReiseZentren, in Reisebüros mit DB-Lizenz sowie in Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg und allen DB-Automaten. Außerhalb von Verbünden auch in den Zügen des Nahverkehrs zum Bordpreis.

Weitere Informationen:
www.bahn.de und beim ReiseService Tel. 01805/99 66 33 (0,12 Euro/Min.)

Die Bahn DB

Bayern-Ticket

21,–

5 Leute, 1 Tag

Für 21 Euro fahren mit einem Ticket bis zu fünf Personen oder Eltern/Elternteil mit allen eigenen Kindern (bis 14 Jahre) einen Tag durch Bayern. Montag bis Freitag von 9 bis 3 Uhr des Folgetages in der 2. Klasse in den Zügen des Nahverkehrs der Deutschen Bahn (S, RB, RE, IRE) in Bayern. Es gilt auch bis Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg, auf der Außerfernbahn sowie in allen Verkehrsmitteln des MVV und VGN. Mit 13 Euro Aufpreis auch im InterRegio und in D-Zügen. Näheres bei allen DB ReiseZentren oder unter www.bahn.de.

BAYERN TAKT

Regio Bayern

Biergartenlinie “0,5“

Der INVG-Service für original bayerische Lebensart fährt ab dem Bussteig 9 am Zentralen Omnibusbahnhof über die Straße Auf der Schanz zum Kreuztor, von dort aus auf der Friedhofstraße zum Ludwigsgarten, über den Mühlweg durch die Moosgärten bis zum Mooshäus’l, weiter zur Antoniusschwaige. Von dort führt der Weg über die Humboldtstraße und Mitterschüttweg bis zur Fischerstub´n am Baggersee und weiter zur Seegaststätte Am Wildpark. Die INVG fährt mit dem Mercedes-Kleinbus hin und zurück im 30-Minuten-Takt. Die Biergarten-Linie „0,5“ verkehrt an Freitagen von 18 bis 22.26 Uhr, an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen von 11 bis 22.26 Uhr.

0,5 Biergartenlinie 0,5
ZOB - Ludwigsgarten- Mooshäusl - Antoniusschwaige - Fischerstub‘n - Wildpark

Freitag

ZOB	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Auf der Schanz	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01	20.31	21.01	21.31	22.01
Kreuztor	18.02	18.32	19.02	19.32	20.02	20.32	21.02	21.32	22.02
Ludwigsgarten	18.04	18.34	19.04	19.34	20.04	20.34	21.04	21.34	22.04
Mooshäusl	18.06	18.36	19.06	19.36	20.06	20.36	21.06	21.36	22.06
Antoniusschwaige	18.07	18.37	19.07	19.37	20.07	20.37	21.07	21.37	22.07
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	18.08	18.38	19.08	19.38	20.08	20.38	21.08	21.38	22.08
Baggersee, Fischerheim	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43	21.13	21.43	22.13

Samstag-Sonn- und Feiertag

ZOB	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30
Auf der Schanz	11.01	11.31	12.01	12.31	13.01	13.31	14.01	14.31	15.01	15.31	16.01	16.31	17.01	17.31	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01	20.31
Kreuztor	11.02	11.32	12.02	12.32	13.02	13.32	14.02	14.32	15.02	15.32	16.02	16.32	17.02	17.32	18.02	18.32	19.02	19.32	20.02	20.32
Ludwigsgarten	11.04	11.34	12.04	12.34	13.04	13.34	14.04	14.34	15.04	15.34	16.04	16.34	17.04	17.34	18.04	18.34	19.04	19.34	20.04	20.34
Mooshäusl	11.06	11.36	12.06	12.36	13.06	13.36	14.06	14.36	15.06	15.36	16.06	16.36	17.06	17.36	18.06	18.36	19.06	19.36	20.06	20.36
Antoniusschwaige	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.07	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37	18.07	18.37	19.07	19.37	20.07	20.37
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	15.08	15.38	16.08	16.38	17.08	17.38	18.08	18.38	19.08	19.38	20.08	20.38
Baggersee, Fischerheim	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40
Wildpark am Baggersee	11.13	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13	14.43	15.13	15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43

Samstag-Sonn- und Feiertag

ZOB	21.00	21.30	22.00
Auf der Schanz	21.01	21.31	22.01
Kreuztor	21.02	21.32	22.02
Ludwigsgarten	21.04	21.34	22.04
Mooshäusl	21.06	21.36	22.06
Antoniusschwaige	21.07	21.37	22.07
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	21.08	21.38	22.08
Baggersee, Fischerheim	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	21.13	21.43	22.13

0,5 Biergartenlinie 0,5
Wildpark - Fischerstub‘n - Antoniusschwaige - Mooshäusl- Ludwigsgarten - ZOB

Freitag

Baggersee, Fischerheim	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43	21.13	21.43	22.13
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	18.16	18.46	19.16	19.46	20.16	20.46	21.16	21.46	22.16
Antoniusschwaige	18.17	18.47	19.17	19.47	20.17	20.47	21.17	21.47	22.17
Mooshäusl	18.19	18.49	19.19	19.49	20.19	20.49	21.19	21.49	22.19
Ludwigsgarten	18.21	18.51	19.21	19.51	20.21	20.51	21.21	21.51	22.21
Kreuztor	18.23	18.53	19.23	19.53	20.23	20.53	21.23	21.53	22.23
Auf der Schanz	18.24	18.54	19.24	19.54	20.24	20.54	21.24	21.54	22.24
ZOB	18.26	18.56	19.26	19.56	20.26	20.56	21.26	21.56	22.26

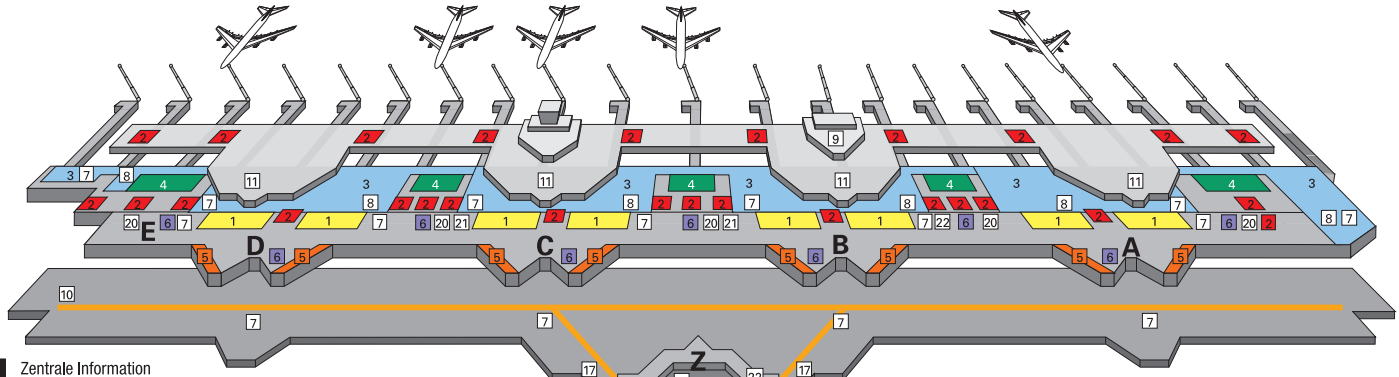
Samstag-Sonn- und Feiertag

Baggersee, Fischerheim	11.10	11.40	12.10	12.40	13.10	13.40	14.10	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40
Wildpark am Baggersee	11.13	11.43	12.13	12.43	13.13	13.43	14.13	14.43	15.13	15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	18.43	19.13	19.43	20.13	20.43
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	11.16	11.46	12.16	12.46	13.16	13.46	14.16	14.46	15.16	15.46	16.16	16.46	17.16	17.46	18.16	18.46	19.16	19.46	20.16	20.46
Antoniusschwaige	11.17	11.47	12.17	12.47	13.17	13.47	14.17	14.47	15.17	15.47	16.17	16.47	17.17	17.47	18.17	18.47	19.17	19.47	20.17	20.47
Mooshäusl	11.19	11.49	12.19	12.49	13.19	13.49	14.19	14.49	15.19	15.49	16.19	16.49	17.19	17.49	18.19	18.49	19.19	19.49	20.19	20.49
Ludwigsgarten	11.21	11.51	12.21	12.51	13.21	13.51	14.21	14.51	15.21	15.51	16.21	16.51	17.21	17.51	18.21	18.51	19.21	19.51	20.21	20.51
Kreuztor	11.23	11.53	12.23	12.53	13.23	13.53	14.23	14.53	15.23	15.53	16.23	16.53	17.23	17.53	18.23	18.53	19.23	19.53	20.23	20.53
Auf der Schanz	11.24	11.54	12.24	12.54	13.24	13.54	14.24	14.54	15.24	15.54	16.24	16.54	17.24	17.54	18.24	18.54	19.24	19.54	20.24	20.54
ZOB	11.26	11.56	12.26	12.56	13.26	13.56	14.26	14.56	15.26	15.56	16.26	16.56	17.26	17.56	18.26	18.56	19.26	19.56	20.26	20.56

Samstag-Sonn- und Feiertag

Baggersee, Fischerheim	21.10	21.40	22.10
Wildpark am Baggersee	21.13	21.43	22.13
Humboldtstraße / Mitterschüttweg	21.16	21.46	22.16
Antoniusschwaige	21.17	21.47	22.17
Mooshäusl	21.19	21.49	22.19
Ludwigsgarten	21.21	21.51	22.21
Kreuztor	21.23	21.53	22.23
Auf der Schanz	21.24	21.54	22.24
ZOB	21.26	21.56	22.26

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS



- i Zentrale Information *Central Information*
- 1 Check-in
- 2 Kontrollstellen (Sicherheit, Paß, Zoll, Ticket) *Control Points (Security, passport, customs, ticket)*
- 3 Sammelwarteraum *Departure Lounge*
- 4 Gepäckausgabe *Baggage Claim*
- 5 Ticketschalter *Ticket Desks*
- 6 Information
- 7 Snack-/Cafébar
- 8 Duty Free Shop
- 9 Restaurants
- 10 Medizinisches Zentrum *Medical Center*
- 11 Lounges
- 12 Meeting Point/ Café „Treffpunkt"
- 13 Terminaldienst *Terminal Service*
- 14 Fundbüro *Lost & Found*
- 15 Gepäckaufbewahrung und Service-Center *Left Baggage Office and Service-Center*
- 16 Parkleitzentrale *Park Guiding Center*
- 17 Banken, *Banks*
- 18 Reisemarkt *Tour operators/ Travel agencies*
- 19 Schreibwaren/Post *Stationery/Post Office*
- 20 Zoll/Ausfuhr *Customs Clearance*
- 21 Tax Free/MwSt.-Rückerstattung *Tax Free/VAT - Refund*
- 22 Kirchl. Sozialdienst *Social Services*
- 23 Friseur *Hairdresser*
- 24 Apotheke *Pharmacy*
- 25 Kapelle *Chapel*
- 26 Pressezentrum *Press Center*
- 27 Seelsorgezentrum *Airport Chaplaincy*

Abflug/Ankunft A: Inland, Schengen-Staaten

Abflug/Ankunft C: Nicht-Schengen-Staaten

Abflug/Ankunft B und D: Schengen- und Nicht-Schengen-Staaten

Schengen-Staaten sind (Stand: Januar 1999): Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Portugal, Italien, Österreich

(Änderungen möglich)

Depatures/Arrivals A: *Domestic, Schengen-countries*

Departures/Arrivals C: *Non-Schengen-countries*

Departures/Arrivals B and D: *Schengen- and Non-Schengen-countries*

Schengen-countries are (deadline: January 1999): Germany, France, Belgium, Luxembourg, Netherlands, Spain, Portugal, Italy, Austria

(Subject to changes)

Expressbus X 109
Ingolstädter Airport-Express
Ingolstadt - Flughafen München

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dort hin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

Airport-Expressbus X 109: Ankunft und Abfahrt am ZOB Ingolstadt am Bussteig 20.

Der Ingolstädter Airport-Express startet am Betriebshof der Kraftverkehr Bayern GmbH, KVB, in der Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt.

Auf dem KVB-Betriebshof stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass Sie während Ihrer Geschäftsreise oder Ihres Urlaubes sich keine Sorgen um Ihren Pkw machen müssen. Gegen eine Kaution von 5,00 Euro erhalten Sie einen Parkschein, der Sie berechtigt, innerhalb des KVB-Geländes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während Ihrer Abwesenheit zu parken. Nach Ihrer Rückkehr erhalten Sie gegen Rückgabe des Parkscheins Ihre Kaution zurück. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert Ihnen den bequemen Zustieg zum Airport-Express. Sie können rechtzeitig vor Abfahrt des Airport-Express mit dem Pkw anreisen, das Gepäck in den Bus einladen und am Betriebshof das Fahrzeug sicher abstellen.

Start beim KVB-Betriebshof

Vom KVB-Betriebshof fährt der X 109 zum Audi-Forum.

Sehen wir uns heute Abend?
In den
Nacht-bussen
der
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH
www.invg.de

Flughafen München: Ankunft und Abfahrt für den Airport-Express X 109 direkt am Zentralterminal.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München X 109

alle Tage

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	02.00	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	22.30
Ingolstadt - Audi-Forum	02.02	03.32	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	21.32	22.32
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	02.07	03.37	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	22.37
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	02.12	03.42	05.12	06.42	08.12	09.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42	20.12	21.42	22.42
Pfaffenhofen - Break Out	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.30	22.00	23.00
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⌇	⌇	05.52	07.22	08.52	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.53	22.23	23.23
Flughafen München - Night-Flight	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.56	22.26	23.26
Flughafen München - Besucherpark	02.51	04.21	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.59	22.29	23.29
Flughafen München - Zentralbereich	02.54	04.24	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	21.02	22.32	23.32

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die Letzte Fahrt um 20:00 Uhr statt;

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum X 109

alle Tage

Flughafen München - Zentralbereich	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	23.00	00.45
Flughafen München - Besucherpark	03.33	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	23.03	00.48
Flughafen München - Night-Flight	03.35	05.05	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	23.05	00.50
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⌇	⌇	06.36	⌇	⌇	⌇	12.36	14.06	15.36	17.06	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇
Pfaffenhofen - Break Out	03.53	05.23	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	23.23	01.08
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	04.16	05.46	07.16	08.43	10.13	11.43	13.16	14.46	16.16	17.46	19.13	20.43	22.13	23.46	01.31
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	04.23	05.53	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	23.53	01.38
Ingolstadt - Audi-Forum	04.29	05.59	07.29	08.56	10.26	11.56	13.29	14.59	16.29	17.59	19.26	20.56	22.26	23.59	01.44
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	04.32	06.02	07.32	08.59	10.29	11.59	13.32	15.02	16.32	18.02	19.29	20.59	22.29	00.02	01.47

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die letzte Fahrt um 21:30 Uhr statt;

Anschließend wird der ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) vom X 109 angefahren. Dort erfolgt die Verknüpfung mit dem gesamten INVG-Liniennetz.

Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle „Kurt-Huber-Straße“ erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen wird nach Voranmeldung gehalten.

Am Flughafen München erfolgt die Anfahrt am Zentralterminal. Von dort aus ist mit kurzem Weg jedes Abflugterminal bzw. Ankunftsterminal zu erreichen.

Für Besucher der Diskotheken Break out, an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Schweitenkirchen, sowie der Diskothek Nightflight direkt am Flughafen werden zu bestimmten Zeiten preisliche Sonderkonditionen geboten.

Die Buchung der Tickets für den X 109 ist in fast allen Reisebüros, am Zentralen Omnibusbahnhof, bei der Kraftverkehr Bayern GmbH sowie in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt möglich. Für den Airport-Express gibt es ein eigenes Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.

Airport-Express X 109: Haltestelle Audi Forum in Ingolstadt.

Für die Beschäftigten auf dem Flughafen, wie auch für Auszubildende, Praktikanten und Schüler bieten sich die günstigen Zeitkarten an. Ein Tip: Für Besucher der Neuen Messe besteht ab dem Flughafen eine direkte Verbindung zum Messegelände.
Wer für sich und die Familie einen Flug in den Urlaub bucht - mit dem "Airport-Express" zum und vom Flughafen gibt es keine Transportprobleme und Parkplatzsorgen. Die INVG und Reisebüros geben gerne Auskunft.

Der Ingolstädter Airport-Express hat seit seiner Inbetriebnahme eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Vom ursprünglichen Bedarfsverkehr über einen 2-Stunden-Takt bis zum heutigen 90-Minuten-Takt konnten in den fast zehn Jahren Betriebszeit regelmäßig steigende Fahrgastzahlen festgestellt werden.

Tarife Airport-Express X 109

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dorthin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

	von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen
	€	€
Einzelfahrschein Erwachsene	14,50	9,—
Hin- und Rückfahrt Erwachsene	24,—	14,—
Einzelfahrschein Kinder	10,50	6,50
Hin- und Rückfahrt Kinder	18,—	10,50
Familienkarte	30,—	18,—
Hin- und Rückfahrt Familien	50,—	30,—
Wochenkarte Erwachsene	50,—	40,—

	von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen
	€	€
Wochenkarte Schüler/Auszubildende	41,—	30,—
Monatskarte Erwachsene	160,—	133,—
Monatskarte Schüler/Auszubildende	123,—	102,50
Jahreskarte Erwachsene	1.585,—	1.330,—
Jahreskarte Schüler/Auszubildende	1.227,—	1.023,—
Break-Out	6,—	
Night-Flight	8,—	6,—

Richtiges Entwerten

Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Fahrt für eine Person entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 1 oben zu sehen ist und schieben Sie die Karte bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten). **Je Person und Fahrt ist immer ein Streifen zu entwerten.** Durch den Entwerteraufdruck werden der abgestempelte Streifen und alle Streifen mit einer niedrigeren Nummer entwertet.
Für jede weitere Person und Fahrt ist **immer jeweils der nächstfolgende Streifen zu entwerten.**

Die schnelle Internet-Auskunft der INVG

Die INVG bietet unter der Internet-Adresse www.invg.de vieles Wissenswertes rund um die INVG. Fahrpreise, Linienverzeichnisse, Karten-Verkaufsstellen, Beförderungsbedingungen und vieles mehr können online abgefragt werden.
Aus dem Internet können unter www.invg.de auch persönliche Fahrpläne abgerufen werden. Die Auskunftsmöglichkeiten per Internet sind dabei nicht nur auf das Gebiet der INVG beschränkt. Über die Software EFA-win kann man sich nahezu über alle öffentlichen Verkehrsverbindungen im Lande sowie in vielen Verkehrsverbünden in Deutschland informieren. Außerdem ist der gesamte Fernverkehr der Deutschen Bahn AG in das Auskunftssystem integriert – einschließlich zahlreicher internationaler Züge.
So ist es z.B. kein Problem, sich eine Verbindung von Ingolstadt-Rathausplatz zur Centraalstation in Amsterdam oder zum Gare de l´Est in Paris auszudrucken.

Aber auch wer nur von Ingolstadt Zentraler Omnibusbahnhof nach Langenbruck fahren möchte, kann mit Hilfe der Internetauskunft direkt den Fahrplanrechner anzapfen.
EFA-win hält viele Hilfen bereit: wenn man den Namen der Haltestelle nicht genau weiß, kann man auch die öffentliche Einrichtung, das Hotel, die Sehenswürdigkeit, die man ansteuern will, eingeben. Die richtige Haltestelle wird automatisch zugeordnet. EFA-win enthält sogar eine Schreibkorrektur, wenn man sich einmal vertippt oder nicht genau weiß, wie man einen Eigennamen schreibt. Des weiteren kann man sich mit EFA-win einen Fahrplan von seiner Haltestelle ausdrucken lassen, der alle Abfahrtszeiten in einem bestimmten Zeitraum enthält. Zudem beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der INVG-Mobilitätszentrale Anfragen unter der Telefonnummer 0841/9341825 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Aussteigen ausserhalb von INVG-Haltestellen

Ab 20 Uhr können Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVG außerhalb von Haltestellen aussteigen, wenn
folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregeln erfüllt sind:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.
2. Der Fahrgast muß seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.
3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.
4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.
5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.
6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.
7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

“Run“ auf “2. Ingolstädter Halbmarathon“ Lauf-Großereignis zieht die Massen an

Massenstart zum „Ingolstädter Halbmarathon“ im vergangenen Jahr.

Zu einem sportlichen Großereignis wird der „2. Ingolstädter Halbmarathon“, der am 27. April über 21,5 Kilometer mit dem Kurs durch die Ingolstädter Innenstadt und das Naherholungsgebiet am Baggersee führt. Bisher haben schon über 2300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet, damit liegen die Anmeldungszahlen bereits um rund 600 über denen des Vorjahres.

Zwischen Südlicher Ringstraße und Freibad (wo die Duschen bereitstehen), verkehren INVG-Pendel-Busse.

Internationales Flair bekommt die Veranstaltung in diesem Jahr, haben sich doch bisher auch Läuferinnen und Läufer aus Finnland, England, Österreich und Kanada gemeldet. Sie nutzen ihren Aufenthalt hier in der Region und lassen sich diese Gelegenheit der sportlichen Betätigung beim Halbmarathon nicht entgehen, wie von den Organisatoren der Lauf-Veranstaltung, Roland Knoll und Roland Muck von Sport IN in Ingolstadt, verlautete.

Schon im vergangenen Jahr zur Premiere zeigten sich viele Aktive und Zuschauer gleichermaßen begeistert von diesem Lauf-Spektakel und animierten offensichtlich weitere Familienangehörige und Bekannte zu dieser sportlichen Betätigung.

Vor der Veranstaltung findet im Klenzepark am Freitag und Samstag eine „Marathon-Messe“ statt.

Nach dem Lauf-Spektakel geht es am Samstagabend mit einer „Marathon-Pasta-Party“ und „Marathon-Party mit Livemusik“ ebenfalls im Klenzepark weiter.

„Running Kids“

Nahezu 100 Kinder sind bereits zum „RunningKids“ gemeldet. Start für diesen Lauf ist um 16 Uhr. Es ist ein Lauf „just for fun“ – die Kinder bis zum Jahrgang 1993 sollen 700

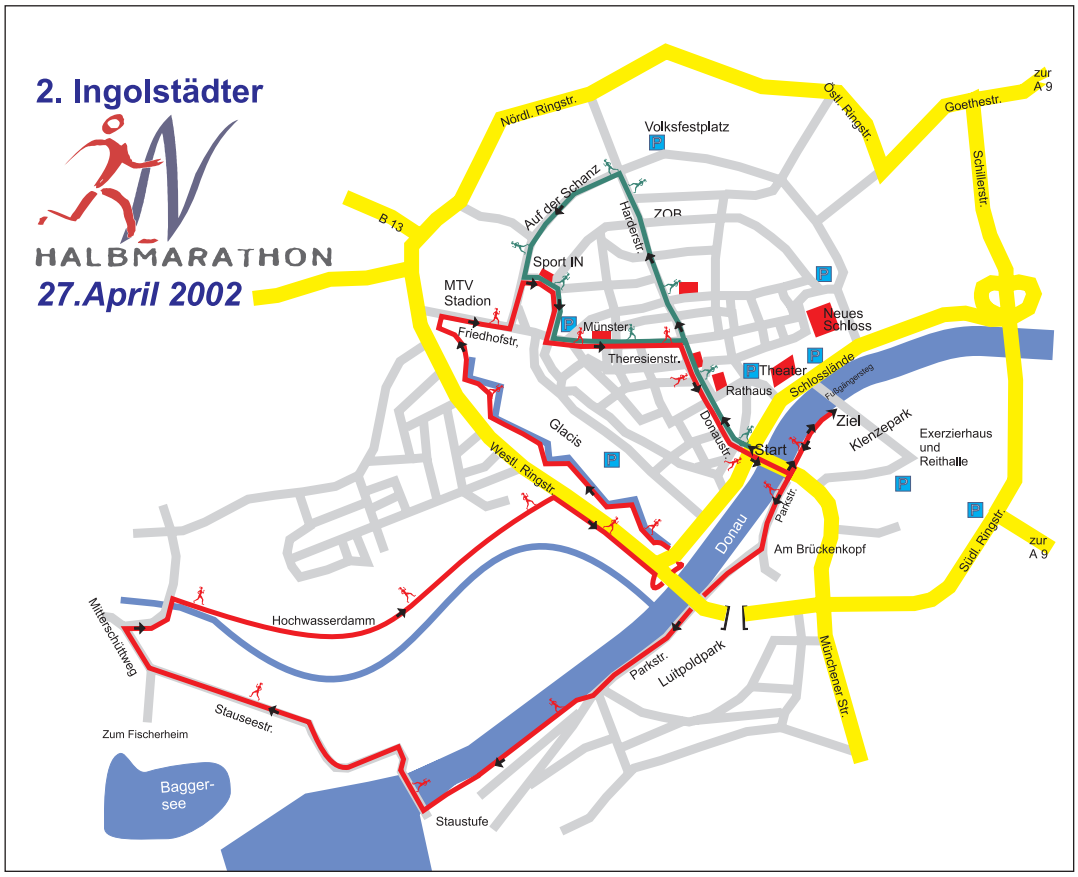
Meter laufen, 1400 Meter legen die Jahrgänge 1992 bis 1987 zurück. Die Startgebühr beträgt für diesen Lauf drei Euro und beinhaltet ein T-Shirt sowie einen Gutschein für die Pasta-Party am Abend. Die Teilnehmer erhalten am Ziel auch eine Medaille.

„FitnessRun“

Über 200 Meldungen weist bisher der „Fitnesslauf“ über 6,5 Kilometer auf, der um 16.30 Uhr beginnt. Es gibt keine Startnummern und keine Zeitmessung - Erkennungszeichen ist das offizielle T-Shirt, das zum Laufen getragen werden muss. Die Startgebühr einschließlich T-Shirt und einem Gutschein für die abschließende Nudel-Party beträgt sechs Euro.

Halbmarathon

Der „Ingolstädter Halbmarathon“, bei dem jeder Teilnehmer seine persönliche Zeit erfährt, wird um 17.30 Uhr auf der Konrad-Adenauer-Brücke gestartet. Die Strecke führt über die Donau-, Moritz- und Harderstraße bis zur Ecke bei der AOK. Dort geht es Auf der Schanz weiter über die Jesuitenstraße zur Theresienstraße und über die Moritz- sowie Donaustraße über die Konrad-Adenauer-Brücke Richtung späteres Ziel im Klenzepark. Dort wird kurz vor dem Ziel ein Wendepunkt durchlaufen und dann führt die Laufstrecke (zwei Mal) durch die Parkstraße, dann an der Donau entlang und über die Staustufe. Weiter geht es auf der Stauseestraße, Mitterschüttweg und Hochwasserdamm zur Westlichen Ringstraße. Dort biegt man nach rechts ab Richtung Glacisbrücke, unter der Brücke durch, nach links ins Glacis zur Friedhofstraße. Von dort führt der Weg über Auf der Schanz wieder zur Jesuitenstraße, Oberer Graben und Theresienstraße. Über die Moritz- sowie Donaustraße und Konrad-Adenauer-Brücke führt die Strecke dann wieder Richtung Ziel im Klenzepark.
Für Kurzentschlossene: Nachmeldungen sind auch noch am Freitag, 26. April von 10 Uhr bis 19 Uhr und am Samstag, den 27. April von 10 Uhr bis 15.30 Uhr in der Reithalle im Klenzepark möglich. Die Nachmeldegebühr beträgt an beiden Tagen 25 Euro. Es kann allerdings nicht garantiert werden, dass jeder Nachmelder noch ein Teilnehmer-T-Shirt bekommt. Wie schon im vergangenen Jahr verkehren zwischen Ziel und Freibad, wo die Duschen bereit stehen, INVG-Pendelbusse.



Die neue Streckenführung beim „Ingolstädter Halbmarathon“

Änderungen beim INVG-Busverkehr

Durch die Sperrung der Innenstadt wegen des Festes auf dem Rathausplatz und des Halbmarathons fahren am Samstag, 27. April, die Busse der INVG-Linien 10 und 11 nicht durch die Nord-Südachse, die Haltestellen Rathausplatz und Harderstraße können nicht bedient werden - die Linien 10 und 11 fahren über die Schutterstraße. Ab 15.30 bis voraussichtlich 22 Uhr kommt es wegen des Halbmarathons zur großen Umleitung: Der INVG-Linienverkehr fährt über die Südliche Ringstraße – Schillerbrücke – Schlosslände – über die Rossmühlstraße zum Busbahnhof und zurück. Es bestehen in diesem Zeitraum somit keine innerstädtischen Ein- und Ausstiegsgelegenheiten am Brückenkopf, Schutterstraße, Rathausplatz, Harderstraße und Jahnstraße, Kreuztor und Auf der Schanz. Die INVG bittet ihre Kunden dies zu berücksichtigen.
Linie 21 und 41 - Umsteigen in alle Richtungen an der Haltestelle Roßmühlstraße. Die Bedienung des Westfriedhofs mit der Linie 50 geschieht über die Haltestelle Heidemannstraße.

Wenn der Vater mit dem Kinde.

"Donau-Ring 2002" in Ingolstadt - das "Bayerische Monte Carlo" am 4. und 5. Mai

Rennatmosphäre von damals schnuppern – das ist am 4. und 5. Mai beim „Donau-Ring 2002" in Ingolstadt angesagt. Motorsport-Fans und -Nostalgiker aus dem gesamten deutschsprachigen Raum werden wieder erwartet, die sich dieses bereits zum dritten Mal stattfindende Spektakel im Altstadtbereich nicht entgehen lassen wollen.
Über 200 Anmeldungen aus dem gesamten europäischen Raum liegen für die Demonstrations-Läufe jetzt bereits vor. Vor drei Jahren wurde das in den 50er Jahren schon fast legendäre Donau-Ring-Rennen wieder zum Leben erweckt und von den Aktiven – wie zahlreiche Dankesschreiben an die Organisatoren, Arndt Schoppmeyer und Gabriele Dreyer belegen – sowie von den tausenden von Zuschauern mit Begeisterung aufgenommen.

Audi R8 im Krokodil-Design. Dieser Rennwagen wird beim Donau-Ring 2002 einige Runden auf dem Stadtkurs drehen. Das Audi-"Krokodil" fuhr nur ein einziges Rennen: am Silvesterabend des Jahres 2000 in Adelaide/Australien, dem Saisonfinale der American Le Mans-Series 2000.

Zeitplan - Eintrittskarten

Der erste Start beim „Donau-Ring 2002" in Ingolstadt erfolgt an beiden Tagen (4. und 5. Mai) voraussichtlich jeweils um 8.30 Uhr, die letzte Fahrergruppe startet gegen 16.45 Uhr. Die Demonstrationsläufe der historischen Rennwagen sind an beiden Tagen voraussichtlich von 10.30 bis 10.45 Uhr sowie nachmittags von 13.40 bis 13.55 Uhr. Die Sonderläufe der DKW- und NSU-Rennmotorräder finden voraussichtlich von 9.45 bis 10 Uhr und 15.25 bis 15.40 Uhr statt. Die Motorräder und Automobile können ausserhalb dieser Zeit im Audi Zelt im Fahrerlager besichtigt werden. Wie bereits 1999 und 2000 ist Audi Tradition auch in diesem Jahr Hauptsponsor dieses außergewöhnlichen Rennens.
Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf am Informationsstand im Westpark in Ingolstadt. Kurzentschlossene bekommen Tageskarten zum Preis von 10 Euro bzw. Zwei-Tageskarten für 17 Euro direkt an der Rennstrecke. Kinder und Jugendliche bis 13 Jahren in Begleitung Erwachsener frei.

INVG-Pendelbusverkehr

Für Besucher, die mit Oldtimer oder Motorräder anreisen steht neben dem Fahrerlager ein gesonderter Parkplatz zur Verfügung. Das großzügig angelegte Fahrerlager mit der notwendigen Versorgung ist für alle Zuschauer mit gültiger Eintrittskarte frei zugänglich.
Am Samstag findet ein kostenfreier Pendelbusverkehr von 9 bis 19 Uhr zwischen Audi-Forum und der Donau-Ring-Strecke statt.
Am Sonntag findet ab 9 Uhr bis 18 Uhr ein kostenloser Pendelbus-Verkehr vom Einkaufszentrum Westpark über das Audi-Forum zur Strecke und zurück statt.

Straßen gesperrt

Für die Organisation und besonders strengen Sicherheits- und Absperrvorkehrungen, werden 150 fleißige Helferinnen und Helfer im Einsatz sein, darunter 30 Personen vom Technischen Hilfswerk. Gleichsam über Nacht müssen genau 665 einzeln verpackte 2,50x0,9x0,5 Meter große Strohballen auf- und wieder abgebaut, Sicherheitszonen markiert, Sanitätsstationen ausgewiesen und Absperrzäune errichtet werden.
Damit die Aufbauarbeiten ohne Verzögerungen und Gefährdungen von statten gehen können, werden am Freitag, 3. Mai, voraussichtlich ab 14 Uhr die Straßen Auf der Schanz, Von-der-Thann-Straße, Harderstraße und Nördliche Ringstraße komplett gesperrt. Diese Straßen bilden den Rundkurs für den „Donau-Ring 2002". Die INVG-Busse fahren die große Umleitung ab 14 Uhr.

Mutige Fahrer mit ihren Rennwagen vor historischer Kulisse auf dem Stadtkurs in Ingolstadt.

Motorrad-Raritäten und legendäre Rennwagen

Wahre Motorrad-Raritäten und legendäre Rennwagen sind an beiden Tagen beim „Donau-Ring 2002“ auf der 1,6 Kilometer langen Strecke in der Innenstadt von Ingolstadt im Einsatz. Neben den Sonderläufen der DKW- und NSU-Rennmaschinen erwartet die Zuschauer eine besondere Attraktion: der Start des atemberaubenden Auto Union Rennwagens Typ C 16-Zylinder aus dem Jahre 1936 und des unvergleichlichen NSU 6/60 Kompressor-Rennwagens von 1926. Faszinieren wird auch der Auftritt des Audi Sport quattro S1 aus dem Jahr 1985 und des LeMans Rennwagens Audi R8 im Krokodil-Design von 2000. Ein Augen- und Ohrenschmaus nicht nur für NSU-Fans sind die Demonstrationsläufe des NSU 1300 TT (Baujahr 1973), des NSU II (30) von 1962, des NSU Brixner-Spyder aus dem Jahr 1979 und von fünf legendären NSU-Rennmaschinen.

„Rennfieber“

Bei den Motorradfahrern ist Lokalmatador August („Gustl“) Hobl schon im Rennfieber. Auch in diesem Jahr fährt der heute 71-jährige Ingolstädter wieder mit der Startnummer 66 die sogenannte „Singende Säge“ DKW 350 RM (1953/54). Renn-Champion Hobl bestritt 1951 sein erstes Motorrad-Rennen auf dem Stadtkurs seiner Heimatstadt, später wurde August Hobl dreimal Deutscher Meister und 1956 Vizeweltmeister. Mit von der Partie ist ebenso Heinz Klingenschmidt (69), bekannt durch zahlreiche Erfolge im Straßen- und Geländessport. Klingenschmidt führt die DKW 250SS von 1939 beim „Donau-Ring 2002“ Rennen vor.

Geburtsstunde

Die Geburtsstunde des Donau-Ring-Rennens schlug 1949 – bis 1954 fand das Spektakel insgesamt viermal statt. Damals ließen sich bis zu 100.000 Zuschauer von den Motorsportassen aus Ingolstadt - Ewald Kluge, H.P. Müller und Siegfried Wünsche – mit ihren Rennmaschinen an die Strecke locken. Geschwindigkeiten von über 100 km/h, spannende Rennen und auch spektakuläre Stürze zogen die Besucher in ihren Bann. Verstärkte Sicherheitsvorschriften bedeuteten dann jedoch das „Aus“ für den schwierig zu fahrenden, damals vier Kilometer langen Stadtkurs. Heute findet die „Donau-Ring“-Veranstaltung noch auf einem auf 1,6 Kilometer verkürztem Teil der damaligen Rennstrecke statt – die Straßen gehören heute zu den Hauptverkehrsadern der Innenstadt.

Echte Motorradraritäten erwarten den Zuschauer beim Donau-Ring Rennen 2002 am 4. und 5. Mai 2002 auf einem 1,6 Kilometer langen Stadtkurs in Ingolstadt. Auch in diesem Jahr starten der ehemalige DKW-Werksrennfahrer August Hobl und Heinz Klingenschmidt (im Bild vorne links und rechts).

Ingolstädter Skate-Night auf dem "Donau-Ring"-Kurs

Jetzt ist es soweit, was viele schon lange erwartet haben, wird nun verwirklicht: ein Skater-Großereignis ist von Life Park Max und Lady Fitness in Zusammenarbeit mit der Stadt Ingolstadt angesagt – die 1. Ingolstädter Skate-Night. Am 4. Mai, ab 18 Uhr schweigen auf dem „Donau-Ring"-Rundkurs dann die Motoren und bis 21 Uhr ist Muskelpower angesagt. Skater egal welchen Könnens sind dazu eingeladen, auf den für den Verkehr gesperrten Straßen in der Innenstadt sich mit viel Spaß sportlich zu betätigen.

Start in der Harderstraße

„Auf die Rollen, fertig los" heißt es beim Start in der Harderstraße (auf Höhe Volksfestplatz). Die Nördliche Ringstraße, Von-der-Thannstraße und Auf der Schanz sind weitere Abschnitte der etwa 1,6 Kilometer langen „just for fun"-Skaterstrecke.
Damit alle Beteiligten so richtig in Schwung kommen, sorgt Radio Galaxy mit fetziger Musik für den richtigen Sound und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. 15 Skateguards werden dafür sorgen, dass alles in geordneten Bahnen verläuft. Anmelden braucht man sich nicht für die Skate-Night, wer mitmachen will soll einfach um 18 Uhr kommen - Mitmachen kostet nichts.
Falls das Wetter nicht mitspielt und es regnen sollte, findet das Skaten in der Tiefgarage des Westparks statt.
Ab 21.30 Uhr steigt dann die Skate-Night-Party im Westpark mit DJ Mike Novani und der Mega-Half-Pipe-Show.

Weitere Infos unter Tel. 0841-81333.

INVG-Shuttlebusverkehr zur Skate-Night im Westpark

Die Besucher der Skate-Night-Party im Westpark können den kostenlosen INVG-Bus-Shuttleverkehr von der„Donau-Ring-2002"- und Skate-Night-Strecke zum Westpark benutzen. Es werden zwei Busse ab 21 Uhr eingesetzt, die von der Strecke aus (Nördliche Ringstraße) zum Westpark fahren.

Sehen wir uns
heute Abend?
In den
Nacht-
bussen
der
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH
www.invg.de

Veranstaltungen auf Schloss Hexenagger 2002

Schloss Hexenagger - ein Ausflugsziel im Naturpark Altmühltal, das sich immer lohnt:

Garten & Natur 3.-5. Mai 2002

Die stilvolle Verkaufsausstellung im Renaissancegarten von Schloss Hexenagger lädt alle Gartenliebhaber und Naturfreunde ein. Im terassenförmig angelegten Garten und in den Schlosshöfen können sich die Besucher über die Neuigkeiten zum Thema Garten informieren. Viele Gartenbaubetriebe und Baumschulen aus der Region zeigen und verkaufen die neusten Züchtungen, seltene Kräuterpflanzen und jede Menge Blumen, Sträucher, Stauden und Bäume.
Vor dem alten Teepavillon der Fürstin Portia werden täglich wunderschöne kulturelle Darbietungen wie Kinderballett und Renaissancemusik präsentiert. Stelzentheater, die Florale Hut-Show von Ute Partell-Mißfeld, das Regensburger Kasperltheater „Der vergessene Regenschirm“ und vieles mehr sorgen auch für unterhaltsame Abwechslung.
Vor der Schlossfassade findet täglich der Besucherwettbewerb „Wir bauen das schönste Vogelhaus“ statt. Jede Menge Bastelmaterial steht zur Verfügung und so können Jung und Alt unter Mithilfe der „fleißigen Schlossgeister“ ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Natürlich ist auch für kulinarische Spezialitäten gesorgt, die die Besucher in der besonderen Atmosphäre der alten Schlossmauern im Innenhof und im historischen Marstall genießen können.

Ritterturnier und Mittelalterlicher Markt

26.-28.7.2002

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Wilde Ritter im Kampf, Feuerschlucker und Gaukler, historischer Handwerkermarkt und ein großes Kinderritterturnier.

Theatertage

5.-8.8.2002

Unter Kennern ein absoluter Geheimtip. Szenerien mit wechselnden und wandernden Bühnen auf dem Schlossareal.

Romantischer Weihnachtsmarkt

29.11.-1.12., 6.-8.12. und 13.-15.12.2002

Über 8000 Lichter verzaubern das festlich geschmückte Schloss mit seinen Budenstraßen und vielen Attraktionen.

Naturfreund Kompost

Der Garten- und Naturfreund braucht jetzt im Frühjahr Kompost und Pflanzenerde beim Anlegen zum Beispiel der neuen Gemüsebeete und zur Bodenverbesserung. Aber auch Blumenerde für Zimmerpflanzen, Balkonkästen und Blumenschalen oder Rindenmulch als Bodenabdeckung zum Schutz vor Unkrautwachstum und Errosionsschäden oder Austrocknung.

Diese Qualitätsprodukte gibt es bei BÜCHL:

Naturfreund Kompost

Dient der Bodenverbesserung und der Düngung des Gartens. Erfüllt strenge Qualitätskriterien und hat das RAL-Gütesiegel. Wird im Beet mit ca 5l/Quadratmeter flach eingearbeitet oder im Pflanzloch mit 4 Teilen Gartenerde gemischt und gut angegossen. Ist in der Feinabsiebung auch als Rasendünger einsetzbar.

Naturfreund Pflanzerde

Wird als pflanz- und ansaatfähige Substraterde 10-20 cm dick aufgebracht. Dient zur Neuanlage von Pflanzflächen. Besteht aus bestem Humus und hochwertigem Qualitätskompost. Ist feingesiebt auf 15 mm und somit frei von Steinen. Sollte gut gegossen werden.

Naturfreund Blumenerde

Ist ein gebrauchsfertiges, hochwertiges und aufgedüngtes Kultursubstrat aus dem Hause HUMOBAKT. Wird mit BÜCHL Naturfreund Kompost hergestellt. Findet Verwendung für Zimmerpflanzen, Balkonkästen und Blumenschalen. Ist auch im Freiland für alle Zier- und Gemüsepflanzen, ausser Moorbeetpflanzen (Erika, Rhododendron) geeignet.

Naturfreund Rindenmulch

Besteht aus zerkleinerter und abgesiebter, naturbelassener Nadelholzrinde. Dient der Bodenabdeckung (Mulchen) in Beeten, unter Bäumen und Sträuchern sowie von Baumscheiben. Vermindert Unkrautwuchs und Erosionsschäden. Schützt den Boden vor Austrocknung und fördert das Bodenleben. Wird in einer 10-15 cm dicken Schicht aufgebracht.

DGB-Maikundgebung: Kostenfreie Busbenutzung für Teilnehmer

Das MAI-Zeichen 2002 berechtigt die Besucher der DGB-Maikundgebung am 1. Mai 2002 auf dem Paradeplatz in Ingolstadt zur kostenfreien Benutzung der INVG-Busse im INVG-Verbundgebiet.

25 Jahre "Förderband": Jubiläums-Gala am 16. und 17. Mai

Am 16. und 17. Mai wird die „Förderband Musikinitiative" mit einer hochkarätig besetzten Galaveranstaltung im Festsaal des Theaters Ingolstadt das 25jährige Bestehen einer Bürgerinitiative feiern, die seit 1977 das kulturelle Leben in Ingolstadt nachhaltig geprägt hat. Vielfache Initiativen und Veranstaltungsreihen wurden ins Leben gerufen, z. B. die Konzerte auf dem Theaterplatz im Rahmen der Bürgerfeste, die „Ingolstädter Jazztage" – voraus gingen die Konzerte der Reihe „Jazz-IN", die erfolgreichen und im ganzen deutschsprachigen Raum vielbeachteten „Ingolstädter Kabarett-Tage" die heuer bereits zum 18. Mal stattfanden und mit 25 ausverkauften Veranstaltungen (von 29) mit einem Besucherrekord von fast 13.000 Fans über die Bühnen der Innenstadt gingen. Das „Ingolstädter Bluesfest" - besetzt mit Musikern von Weltformat - gibt es in diesem Jahr bereits zum 13. Mal. Schließlich „Die Ingolstädter Musikszene" – erste Gelegenheit für Musiker aus der Region vor Publikum aufzutreten und vieles mehr machten die Förderband Musikinitiative im Laufe der Jahre zu einem vielbeachteten Namen in der Kulturszene.

PROGRAMMABLAUF:

Donnerstag, 16.5., 20 Uhr
- **GÖTZ ALSMANN & Band: „Filmreif"- Jazzschlager**
- **GÜNTER GRÜNWALD: „Der Botschafter des guten Geschmacks"**
- **HANS THEESSINK & BLUE GROOVE: Blues from Vienna feat. Jon Sass (USA) & Ali Thelfa (Jamaica)**
- **STEINBÖCK & RUDLE: „Killerkipferl" – Kabarett aus Österreich**

Freitag, 17.5., 20 Uhr
- **WILLY ASTOR: „Spezialitäten vom bayerischen Aloneunderholder"**
- **WERNER SCHMIDBAUER & MARTIN KÄLBERER: Auf „daho-am"-Tour**
- **LISA FITZ: Musikkabarett aus Bayern**
- **BERND REGENAUER: Kabarett aus Franken (Metzgerei Boggnsagg und Mensch Nützel)**

Karten für die beiden Veranstaltungstage gibt es bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen (außer Neue Welt).

7. Ingolstädter Tage der Galerien

Vom 26. Bis 28. April 2002 präsentieren sich die Galerien der Stadt Ingolstadt bereits zum siebten Mal in der Veranstaltungsreihe „Kunstblicke“. Die Zahl von 16 beteiligeten Galerien und Institutionen – ein neuer Rekord – zeigt dabei, wie bedeutend dieses Spektakel für die lokale Kunst- und Ausstellungsszene geworden ist.
Am Freitag, 26. April 2002, beginnen die „Kunstblicke“ mit einem Aktionstag in der Fußgängerzone, der für jeden Besucher etwas zu bieten hat. Am Samstag, 27. April, werden im Rahmen des Verabschiedungsfestes für den scheidenden Oberbürgermeister Peter Schnell die von Künstlern des BBK angefertigten Portraits von OB Peter Schnell versteigert. Am Sonntag folgt der traditionelle Vernissage-Marathon, zwischen 10 und 20.30 Uhr werden 14 Ausstellungen eröffnet.

PROGRAMMABLAUF
FREITAG, 26. APRIL 2002
15.00 bis 18.00 Uhr: „Kunst oder Kitsch?“ - Bewertung von Kunstgegenständen, Schalterhalle Raiffeisenbank Ingolstadt, Ludwigstr. 34, Leitung: Beatrix Schönewald und Hans Zech (von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern für Nichtmuseale Malerei und Grafik des späten 19. und 20. Jahrhunderts öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger)
15.00 bis 17.00 Uhr: Kindermalaktion - Spielen mit Farben und Formen, Leitung: Museumspädagogin Maria Leineweber und Heike Socher
15.00 bis 18.00 Uhr: „Radierungen“ Demonstration an einer Radierpresse durch BBK-Künstler Konrad Dördelmann
ab 15.00 Uhr: Musikalische Umrahmung der Aktionen der Kunstblicke durch die Big Band der Sing- und Musikschule Ingolstadt (Leitung: Franz Zäch) vor der Raiffeisenbank in der Ludwigstraße
16.00 Uhr: Offizielle Eröffnung der Kunstaktion „FLAG ART“ der Künstlergruppe ART EXPERIMENT. Wie Flaggen hängen gleich große Kunstwerke von einzelnen Künstlern der Gruppe in der Ludwigstraße, Höhe Raiffeisenbank. Größe und Material sind die verbindenden Elemente der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen. Einführung: Helmut Kaiser. Sponsor der Aktion ist die Firma SCHÖPFEL Container-Service GmbH.
19.00 Uhr: Eröffnung der Kunstblicke mit einer Gemeinschaftsausstellung aller Galeristen in der Raiffeisenbank-Galerie, Eingang FinanzCenter, Hallstr. 10, 2. Etage, Begrüßung durch Bürgermeister Hans Amler; Musikalische Umrahmung durch Carola Schlagbauer, Patty Altenstrasser, Markus und Jürgen Kaluza, Sebastian Grabendorfer und Christoph Jäger

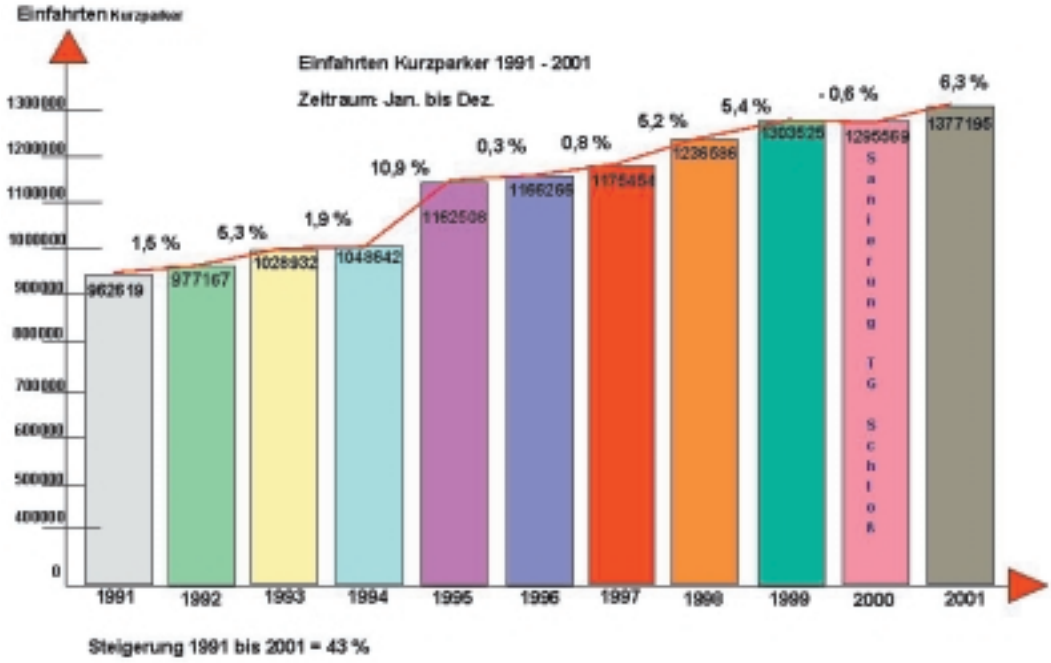
SAMSTAG, 27. APRIL 2002
Ab 13.15 Uhr: Im Rahmen des Großen Verabschiedungsfestes für den scheidenden Oberbürgermeister Peter Schnell Versteigerung von OB-Portraits durch Hans Zech; Moderation: Michael Stiegler (BR); Besichtigung: ab 9.00 Uhr, Eingangsbereich Neues Rathaus
18.00 Uhr: Eröffnung der Großen Jahresausstellung „DAS TIER –Treuer Begleiter bis auf den Teller“ des BBK, Galerie im Theater Ingolstadt, Schlosslände 1 (Eingang Werkstattbühne)

SONNTAG, 28. APRIL 2002
Ausstellungseröffnungen
10.00 Uhr: Bürgertreff „Galerie im Lichthof“/„Kunst in der Kneipe“
11.00 Uhr: Galerie an der Hohen Schule
11.45 Uhr: Galerie Kurz
12.30 Uhr: Kunst-Werk im Klenzepark e.V.
13.30 Uhr: Kunst und Antiquitäten Ecker
14.15 Uhr: galerie nemec
15.00 Uhr: Café Reitschule („Kunst in Bewegung“)
16.00 Uhr: Galerie am Münzbergtor 9
17.00 Uhr: Kunsthaus Zech
18.00 Uhr: Galerie Reith
19.00 Uhr: Kunst in der Töpferei „Tongewölbe“
19.45 Uhr: Restaurant „Lemon“
20.30 Uhr: Neue Galerie „das Mo“; Erfahrungsaustausch aller Galeristen und Besucher in der Neuen Galerie „das Mo“

Alle Galerien öffnen (ab 10.00 Uhr) jeweils zwei Stunden vor ihrer Ausstellungseröffnung.

Parkplätze sind in Ingolstadt immer frei

Laut Mitteilung von IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler steigen die Parkzahlen in den Tiefgaragen der IFG weiter an. So konnten im Jahr 2001 weit über 1, 3 Mio Kurzparker gezählt werden. Die Zahl der Parker erhöhte sich auf 1.377.195 Kurzparker, was einer prozentualen Veränderung von 6,3 % entspricht.



Diese positive Entwicklung schlägt sich auch bei den Einnahmen nieder. So konnten die Gesamteinnahmen im Jahr 2001 gegenüber dem Jahr 2000 um 6,3 % gesteigert werden. Die Einnahmen erhöhten sich insgesamt auf rund 6,2 Mio DM. Trotz dieser positiven Entwicklung der Einnahmen verbleibt immer noch ein Defizit für das Jahr 2001 von rund 600.000 DM. Dieses Defizit rührt vor allem von den beiden neuen Tiefgaragen „Am Reduit Tilly“ und „Am Theater - Ost“ her, deren Zins und Abschreibungsbelastung das Ergebnis negativ beeinflusst. Parkspitzenreiter ist nach wie vor mit großem Abstand die Tiefgarage „Am Theater - West“ mit 461.230 Kurzparkern. An zweiter Stelle liegt die Tiefgarage „Am Theater - Ost“ mit 401.882 Kurzparkern. Es folgen die Tiefgarage „Am Münster“ mit 224.264 und die Tiefgarage „Am Schloss“ mit

Tiefgarage „Am Münster“ P1

386 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr, Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage	17.00-01.00 Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 55,00 mtl.

Tiefgarage „Am Schloss“ P3

478 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-So	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 50,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte	€ 25,00 mtl.

Parkplatz am Festplatz P6

1500 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ P4

440 Stellplätze

Tagespauschale Samstag: € 1,50

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage bei Veranstaltungen geöffnet	

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 0,80
Abendpauschale ab 17.00 Uhr	€ 0,80
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 0,80
Dauerparker	€ 30,00 mtl.
Schüler- und Studentenkarten	€ 10,00 mtl.

Parkplatz am Hallenbad P5

900 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei

Höchstparkdauer: 5 Stunden

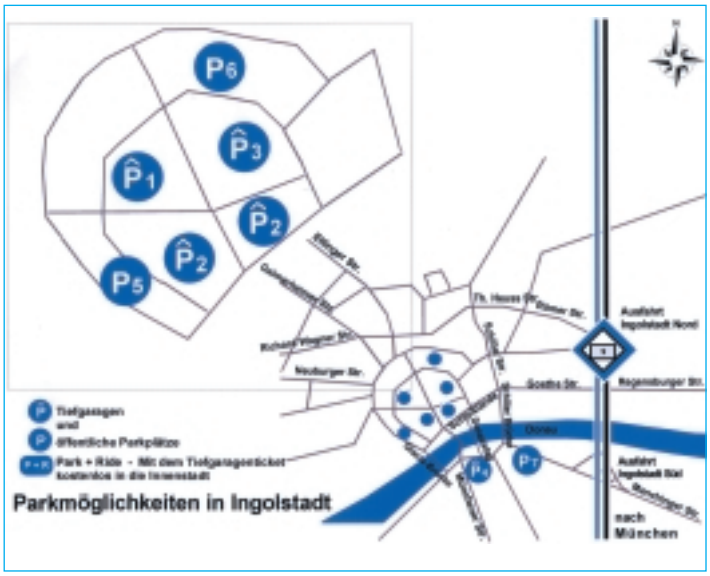
Gebühren: € 0,50 pro Stunde
Mo-Sa 08.00-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage gebührenfrei

Parkplatz an der südlichen Ringstraße

600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

216.188 Parkvorgängen. Das Schlusslicht bildet wie immer die Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ mit 50.431 Kurzparkern. Erhebliche Kapazitätsprobleme zeigen sich derzeit bei den Tiefgaragen „Am Schloss“ sowie „Am Münster“. Gerade im Bereich der westlichen Altstadt wird immer wieder deutlich, dass es hier zu wenig Stellplätze gibt. Die IFG hat deshalb eine Vorplanung für die Errichtung eines Parkdecks auf einem Teil des alten Volksfestplatzes erteilt. Mit der Errichtung dieses Parkdecks können zusätzlich über 400 neue Parkplätze auf diesem Parkplatz geschaffen werden. Und darüber hinaus stellt die IFG derzeit Überlegungen an, ob es möglich ist, die Tiefgarage „Am Münster“ um ca. 120 Stellplätze zu erweitern. Diese beiden Maßnahmen würden erheblich zu einer Entspannung der Parkplatzsituation der westlichen Altstadt beitragen. Unabhängig davon wird die IFG noch in diesem Sommer den Oberflächenparkplatz der Tiefgarage „Am Schloss“ umgestalten. Dabei werden 27 zusätzliche Parkplätze sowie eine eigene Einfahrt für Dauerparker entstehen.
Besonders erfreulich für die Kunden und Benutzer der Tiefgarage „Am Theater - West“ wird sein, dass es nun endlich möglich ist, die Tiefgaragenabgänge bei der Tiefgarage „Am Theater“ zu überdachen. Die Baugenehmigung ist bereits erteilt, so dass noch in diesem Jahr die Überdachungen errichtet werden können. Damit geht ein langgehegter Wunsch der IFG-Geschäftsführung in Erfüllung.



Tiefgarage „Am Theater“

P2

Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten:
Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr; Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,30
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.

Kurzparkzonen im Altstadtbereich

ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren 30 Min. € 0,50; 1 Stunde € 1,00
2 Stunden € 2,00
Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr
Sa von 09.00-14.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

Tiefgaragen **Öffentliche Parkplätze**

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet. An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet.
Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassenautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster“	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloss“	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „ Am Reduit Tilly“ Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Einfahrtsbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

3. bis 5. Mai 2002

„Garten und Natur“ im romantischen Schloss Hexenagger

In einem einzigartigen Ambiente, das Gartenliebhaber ins Träumen versetzt, findet vom 3. bis 5. Mai die Ausstellung „Garten und Natur“ auf dem romantischen Jagdschloss Hexenagger im Naturpark Altmühltal statt. Bereits zum fünftem Mal präsentiert sich die gelungene Mischung aus Kunst, Kultur und Naturerlebnis, die sich harmonisch in die verschiedenen Schlosshöfe sowie den terrassenförmig angelegten Renaissancegarten einfügt und die Sinne der Besucher durch die vielen Attraktionen anregt.

Auf die vielen tausend Besucher, die auch in diesem Jahr wieder zum Schloss Hexenagger kommen, wartet neben der Verkaufsausstellung u.a. die vielfältige Blumen- und Pflanzenpracht, auch eine bunte Palette von Veranstaltungen an allen drei Tagen. So können sich Erwachsene und Kinder unter vielem anderen diesmal auch am täglich stattfindenden Gestaltungswettbewerb „Wir bauen das schönste Vogelhaus“ beteiligen. Eine Tauschbörse zum Thema Garten ist ebenso angesagt, wie die Präsentation von seltenen Orchideenarten. Die Natur- und Gartenfreunde erwartet auch wissenswertes über Brunnen, antike Bauelemente, edle Stoffe und vieles mehr was das Auge des Ästheten erfreut.

Informationen:
Schloss Hexenagger
im Naturpark Altmühltal
93336 Hexenagger
Infoline: (09442) 9183-10
Fax: (09442) 9183-13
Internet: www.schloss-hexenagger.de
www.hexenagger.de
E-mail: info@hexenagger.de

Geöffnet ist die Ausstellung Freitag und Samstag von 12-20 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Erwachsene 7,- € • Kinder ab 6-16 Jahren 2,- € (bei mehreren Kindern wird nur für das erste bezahlt, die weiteren haben freien Eintritt) • Gruppenpreise ab 20 Personen • Behinderte mit Ausweis frei